

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Obst. GUSTAV FISCHER, EDLER VON POTURZYN

Das II. Bataillon, um 10 Uhr vormittags in Rudki angelangt, marschierte nach dem Abessen bei drückender Hitze und argem Staub in seine rund 10 km entfernte Station, die um 6 Uhr abends erreicht wurde.

Als nächste Staffel kam das am 8. um 7 Uhr 44 vormittags von Salzburg abgegangene IV. Bataillon um 4 Uhr nachmittags des 11. August in Rudki an, von wo es nach Zagorze marschierte. Der kleine schmutzige Ort bot nur wenig Unterkunftsmöglichkeiten.

Während beide Bataillone den 12. als Rasttag ausnützten, wobei namentlich die im 12. 8. Strwionz sich bietende Badegelegenheit freudig begrüßt wurde, langte zu Mittag der Regimentsstab mit den vier Maschinengewehrabteilungen an. Weil das um 2 Uhr nachmittags des 9. aus Salzburg nachgefolgte I. Bataillon erst in der Dunkelheit nach Rudki kam und die Nacht im nahegelegenen Orte Nowosiolki-Goscimie verbrachte, um erst am 13. früh in die zugewiesene Kantonierung Ostrow zu rücken, marschierte auch der Regimentsstab nur bis zum II. Bataillon nach Koniuszki-Siemianowskie. Der Regimentskommandant, durch den Befehl des gleichfalls am 12. in Wankowice eingetroffenen Divisionskommandos alarmiert, wonach die Aufklärung auf 10 km vorwärts einzuleiten und die Verbindung mit den Nachbargruppen sofort aufzusuchen, feindlicher Kavallerieangriff unbedingt abzuweisen und feindlichen Patrouillen der Rückzug nach Möglichkeit abzuschneiden war, fand die vom Obst. Thomas Benes getroffenen Sicherungsmaßnahmen für unzureichend. Die 8. Kompanie Sptm. Josef Burger mußte am Ausgange der Straße nach Rudki aus dem Walde als Hauptposten Aufstellung nehmen und drei Feldwachen vorschieben.

Am 13. bezogen der Regimentsstab und das I. Bataillon die Kantonierung in Ostrow. 13. 8. Auch hier wurde eine Kompanie zur Sicherung vorgeschoben. Die Maschinengewehrabteilungen